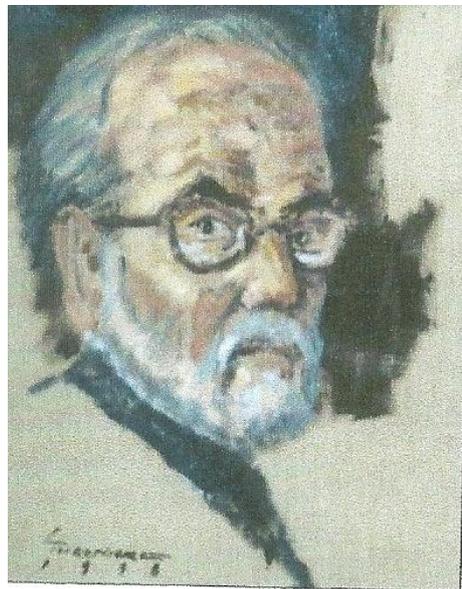


Jahresbericht 2017

über die Vermögenslage

der Ernst-Thronicke-Stiftung



gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 15.06.2018

Gliederung

Einleitung

1. Tätigkeit der Stiftung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Treuhänderische Verwaltung
4. Stiftungsvermögen
5. Geschäfts- und Anlagekonten
6. Einnahmen der Stiftung
7. Ausgaben der Stiftung
8. Ergebnis
9. Stiftungsrat

Einleitung

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar.

Offenheit und Transparenz ist für die Ernst-Thronicke-Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

1. Tätigkeit der Stiftung

Das Jahr 2017 war ein besonderes Jahr, denn das 10-jährige Jubiläum der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 01.07.2017 und der Ernst-Thronicke-Stiftung am 28.10.2017 überstrahlte alles. Im Jahr 2017 wurde der beschlossene Maßnahmeplan umgesetzt und folgende Maßnahmen realisiert:

1. Der 14. Tag der offenen Tür wurde am Montag, den 24.04.2017 von 14:00 bis 18:00 Uhr gemeinsam mit dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. gestaltet und von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule besucht. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Ernst-Thronicke-Stiftung und der Jugendkunstschule zu informieren und die Begegnungsstätte zu besichtigen sowie Ausstellungsexponate von Ernst Thronicke zu kaufen. Im gleichen Zeitraum führte der Kunstverein und Jugendkunstschule Bitterfeld KREATIV e.V. wie jeden Montag einen Kindermalkurs durch.



2. Das 4. Sommerfest, am Montag, den 15.06.2017, in der Zeit von 13:00 -18:00 Uhr stand unter dem Motto „Demokratie ist bunt“. Der Kreativ e.V. organisierte im Rahmen des Sommerfestes den 1. Projekttag zum Thema “Demokratie ist bunt – Demokratie in der Schule gemeinsam mit Kindern des Hortes der Grundschule Pestalozzi und Unterstützung der Stiftung.

Das Projekt „Demokratie ist bunt“ wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH gefördert.



Nach der offiziellen Begrüßung durch den Oberbürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender, Herrn Armin Schenk und einer kurzen organisatorischen Einweisung fand eine Diskussion in zwei Durchgängen mit jeweils zwei Gruppen zum Thema „Demokratie ist bunt – Demokratie in der Schule“ unter Leitung des Oberbürgermeisters, Herrn Armin Schenk und den



zweistündiges Malen und kreative Gestalten zum Thema „Demokratie ist bunt – Demokratie in der Schule“ mit den 12 bis 15 Kinder je Gruppe in der Jugendkunstschule. Das Projekt wurde mit Tanz und Spiel unteretzt, was allen Kindern viel Freude gemacht hat.

Stiftungsratsmitgliedern, Herrn Dr. Joachim Gülland, Herrn Dietmar Mengel und Frau Carola Niczko statt. Im Anschluss der Diskussionsrunden, die mit einem Imbiss abschlossen, erfolgte unter Anleitung von Frau Herrmann und Unterstützung von Frau Zeidler, Frau Kampa und Frau Gondek ein



3. Am Freitag, den 23.06.2017 veranstaltete die Stiftung einen Leseabend. Im Rahmen des 9. Literaturfreundetreffens, das Marion Lange mit Literaturfreunden aus Nah und Fern und den „schreibenden Goitzschefedern“ erfolgreich organisiert hat, widmeten man sich dem Thema 500 Jahre Reformation, das weltweit begangen wurde. Umso mehr war der Leseabend als Auftaktveranstaltung in der Begegnungsstätte, der von 17:00 bis 19:00 Uhr unter dem Motto „Luther - 500 Jahre Reformation“ stattfand, eine interessante Veranstaltung von vielen, die das Jahr 2017 prägten.



4. Die Organisation des 7. Malsommers vom 26.06. bis 09.08.2017 erfolgte in gemeinsamer Arbeit der Stiftung jeweils montags und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr, der vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. durchgeführt wurde. Insgesamt nahmen 30 Kindern 117 Mal an den 14 Veranstaltungen teil, was für Qualität und Spaß spricht. Das zeigte sich auch an den 84 Bildern, die die kleinen Künstler mit viel Herz und Phantasie unter Anleitung erstellten.

5. Am Montag, den 31.08.2017 führte die Ernst-Thronicke-Stiftung die 4. Benefizveranstaltung von 13:00 bis 18:00 Uhr durch. Mittelpunkt der Veranstaltung war zum einem die Wahl der drei besten Zeichnungen, die durch die Besucher aus den 84 Zeichnungen, die unsere kleinen Künstler während des 7. Malsommers erstellten. Insgesamt 22 Besucher haben an der Wahl der besten Zeichnungen teilgenommen. Erstmals wurde die Wahl der drei besten Bilder nach Altersgruppen durchgeführt, was viele Befürworter fand. Jeweils ein Bild je Altersgruppe von 5-8 Jahren, 9-10 Jahren und 11-13 Jahren wurde ausgewählt.



Zum anderem wurde am 31.08.2018 in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr der 2. Projekttag in Trägerschaft des Kunstvereins KREATIV e.V. unter dem Motto: „Demokratie ist bunt – ein Haus der Demokratie“ mit 24 Kindern des Hortes der Grundschule „Pestalozzi“ in zwei Durchgängen durchgeführt. Die Kinder und Betreuer waren begeistert und hatten viel Freude, ihre Ideen zum Thema auf das Papier zu bringen.



6. Am Montag, den 11.09.2017, zum 15. Tag der offenen Tür, in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr wurden die drei besten Teilnehmer des 7. Malsommers vom Stiftungsratsvorsitzenden Herrn Armin Schenk und der Vorsitzenden des Kunstvereins KREATIV e.V. Frau Emilie Meißner ausgezeichnet.

Prämiert wurde in der Altersgruppe 5-8 Jahre das Bild Nr. 4 von Marlene Herrmann, das Bild Nr. 9 von Lea Marie Ohldrich in der Altersgruppe 9-10 Jahre und das Bild Nr. 52 von Rudi Nawrot in der Altersgruppe 11-13 Jahre.



Von den 30 Kids kamen viele, wie auch unsere drei Besten mehrfach und zauberten mit Pinsel und Farbe unter fachlicher Anleitung von Frau Meißner und ihren Vereinskollegen viele von den insgesamt 84 „Kunstwerke“, die große Anerkennung fanden.

7. Am Montag, den 11.09.2017 standen unsere Kinder im Mittelpunkt, denn die Projektauswertung „Demokratie ist bunt“ erfolgte im Beisein aller Akteure. Die Arbeitsergebnisse wurden zu einem Großen Ganzen als „Haus der Demokratie“ zusammengefügt.



Das „Haus der Demokratie“ gestaltet aus den Kinderzeichnungen wurde mit einer Teilnahmeurkunde feierlich an die 48 Kids des Hortes der Grundschule Pestalozzi



durch Herrn Schenk und Frau Meißner überreicht. Ein kleiner Imbiss mit Eis, Musik und kleinen Geschenken für die Kinder rundete die Veranstaltung ab. Alle Akteure waren stolz auf dieses Projekt, denn kulturell aktive Kinder erfahren viel, was anderen verborgen bleibt: Kreativität, eigene Stärke, Neugierde, Phantasie und Wertschätzung von Kunst und Originalität.

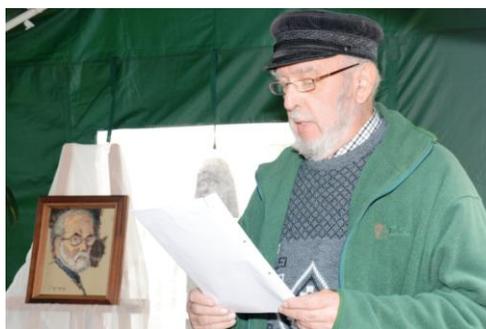
8. Am Samstag, den 28.10.2017 von 14:00 - 17:00 Uhr lud die Stiftung zu einer Feierstunde zu ihrem 10 jährigen Bestehen Gäste aus Nah und Fern ein. Die musikalische Umrahmung erfolgte von Herrn Beller mit dem Blechbläser-Ensemble.

Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister und Stiftungsratsvorsitzenden, Herrn Armin



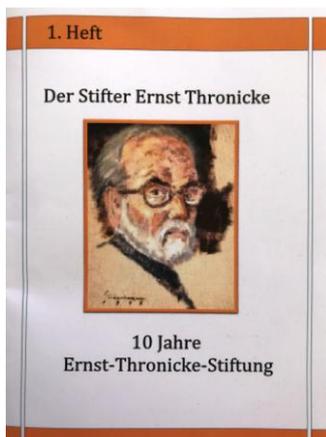
Schenk, der darauf verwies, dass in den ersten drei Jahren des Bestehens der Stiftung, die Stadt und der Stiftungsrat intensiv damit beschäftigt waren, das ehemalige Wohnhaus in eine Begegnungsstätte umzunutzen und den Fundus zu katalogisieren. Seit sieben Jahren ist die Begegnungsstätte und Jugendkunstschule im Ernst-Thronicke-Haus ein fester Bestandteil im Kulturangebot unserer Stadt, dass ist der Verdienst aller, die die Stiftungsarbeit unterstützen.

Im Anschluss hielt Herr Wilmar Alexander Frederking, jahrzehntelanger Freund der Familie eine sehr emotionale Laudatio, die das Wirken des Stifters und die Arbeit der Stiftung würdigte.



Herr Schenk bedankte sich stellvertretend bei Frau Petra Wust, Oberbürgermeisterin a.D., Herrn Dr. Wolfgang Baronius Stiftungsrat a.D., Frau Emilie Meißner, Vereinsvorsitzende des Kreativ e.V. und Herrn Wilmar A. Frederking für die geleistete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz, die Stiftungszwecke „Förderung der Malkunst“ und „Schaffung und Erhaltung einer Begegnungsstätte“ zu fördern.

Herr Joachim Thiele aus Berlin, ehemaliger Schüler von Herrn Thronicke, stellte sehr bewegt und unterhaltsam die Erinnerungen an seine Schulzeit insbesondere das Verhältnis zum Lehrer Thronicke vor, was großen Beifall fand.



Seit Ende 2016 arbeitet die Stiftung an einer Denkschrift als Heftreihe in Würdigung des Stifters an den „Memoiren des Ernst Thronicke“.

Das 1. Heft Der Stifter „Ernst Thronicke“ - 10 Jahre Ernst-Thronicke-Stiftung, wurde in der Feierstunde vorgestellt und auszugsweise vorgetragen. Die Heftreihe beginnend 2017, wird im Jahr 2018 zum Thema: Der Lehrer Ernst Thronicke – Seine Berufung; im Jahr 2019 zum Thema: Der Regionalkünstler Ernst Thronicke – Was hat ihn getrieben? fortgeführt und im Jahr 2020 anlässlich des 100 jährigen Geburtstages des Stifters mit dem 4. Heft: 100 Jahre Sein – Ein Leben lang „Malen und mehr“ abgeschlossen.

Im Anschluss der Feierstunde erfolgte ein Rundgang durch die Begegnungsstätte mit einem kleinen Imbiss und zum Abschluss erfolgte eine Lesung „Auszüge aus den Skizzenbüchern von Ernst Thronicke“ durch Frau Marion Lange mit musikalischer Begleitung von Frau Constanze Wilck am E-Piano im Stiftungszimmer.



9. Am Freitag den 10.11.2017, 11:00 Uhr wurde die 11. Verkaufsausstellung zum Thema „Alte Ansichten“ im Bistro-Café, der Firma Schiebel in der Bitterfelder Burgstraße 26 mit insgesamt 80 ausgewählten Bildern und fünf Skulpturen bzw. Plastiken aus dem Fundus der Ernst-Thronicke-Stiftung eröffnet. Der gesamte Verkaufserlös geht an die Ernst-Thronicke-Stiftung und wird für die Stiftungszwecke Schaffung und Erhaltung einer Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst eingesetzt.

10. Auf Anfrage von ehemaligen Schülern wurden im Ernst-Thronicke-Haus von März bis Oktober 2017 fünf Besichtigungen durchgeführt, die großen Anklang fanden.

11. Die Förderung der Malkunst erfolgt durch die kostenfreie Nutzung des Kunstvereins und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ab 01.11.2010. Der KREATIV e.V. führt jeweils montags von 14:00 bis 18:00 Uhr einen Malkurs für Kinder durch.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ernst-Thronicke-Stiftung informierte über die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Öffentlichkeit im Januar über den beschlossenen Maßnahmeplan 2017 und jeweils zeitnah zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Tue Gutes und rede darüber – diesem Motto folgend, unterstützt die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Ernst-Thronicke-Stiftung dabei, ihre Aktivitäten in die Öffentlichkeit zu tragen. Eine gute Kommunikation gehört zu den Eckpfeilern erfolgreicher Stiftungsarbeit. Denn wer sein Anliegen nach außen trägt, der potenziert seine Chancen, von Gleichgesinnten und Unterstützern wahrgenommen zu werden, mit förderungswürdigen Projekten in Kontakt zu kommen, regt andere zur Nachahmung an und verstärkt damit seine Wirkung.

3. Treuhänderische Verwaltung

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt im Budget 90 Produkt 612002 geplant und ausgewiesen. In der Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird das Stiftungskapital als Sonderposten ausgewiesen.

4. Stiftungsvermögen

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf das Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

IBAN: DE10 8005 3722 0300 0026 45

BIC: NOLADE21BTF.

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme 42.173,00 € im Jahr 2010 entnommen, damit war ein Saldo von 233.000,00 € per 01.01.2011 zu verzeichnen. Es ist geplant die Entnahme innerhalb von 20 Jahren ab dem Jahr 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00 € zurückzuführen.

Die Bemühungen in den letzten Jahren, das Stiftungsvermögen über ein Festgeldkonto anzulegen, um eine vertretbare Verzinsung zu erwirtschaften, wurden seit 2014 immer schwieriger. Ausschreibungen waren erfolglos bzw. ohne angemessenen Ertrag.

Deshalb hat die Stadt darauf reagiert und die Richtlinie für stiftungsbezogene Geldanlagen der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Geldanlagenrichtlinie) am 04.03.2015 lt. Beschluss-Nr. 026-2015 gemäß § 125 Kommunalverfassungsgesetz LSA beschlossen. Ziele der Geldanlage sind Sicherheit, ein angemessener Ertrag und rechtzeitige Verfügbarkeit. Tagesgelder, Spareinlagen, Termingeld/Festgeld, Schuldscheindarlehen und festverzinslichen Wertpapiere sind zulässige Geldanlagen. Für jegliche Geldanlagen muss der vollständige Kapitalschutz der Anlage gesichert sein.

Das Stiftungsvermögen in Höhe von 243.500,00 € wurde für den Zeitraum vom 01.06.2016 bis 01.06.2017 mit 0,30 % Verzinsung beim Bankhaus Rautenschlein GmbH als Festgeldanlage angelegt. Der Zinsertrag in Höhe von 740,65 € und das Stiftungsvermögen in Höhe von 243.500,00 € wurde auf dem Geschäftskonto der KSK Anhalt-Bitterfeld am 02.06.2017 verbucht. Wie bereits schon im Jahr 2015 erfolgte auch im Jahr 2017 keine Zuführung zum Stiftungsvermögen in Höhe von 2.100,00 €. Bis zur Neuanlage des Stiftungsvermögens in Höhe von 243.500,00 € erfolgte keine Verzinsung auf dem Geschäftskonto.

Am 23.06.2017 wurde das Stiftungsvermögen in Höhe von 243.500,00 € unter Berücksichtigung Richtlinie für stiftungsbezogene Geldanlagen der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung über die Commerzbank mit einer jährlichen Verzinsung von 1,25 % als festverzinslichen Wertpapier bei HSH Nordbank bis 16.10.2019 angelegt.

Nach Beendigung der festverzinslichen Wertpapieranlage wird der erwirtschaftete Zinseszins dem Stiftungsvermögen zugeführt. Das Stiftungsvermögen beträgt 241.723,56 € per 31.12.2017, davon lt. Depotauszug als Wertpapier sind noch 238.896,00 € und auf dem Zahlweg 54 insgesamt 2.827,56 € wertmäßig verbucht.

5. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hat ein Geschäftskonto bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld. Die Verzinsung wurde mit Wirkung vom 16.06.2016 auf Grund der langanhaltenden Niedrigzinsphase eingestellt und die Kontogebühren erhoben.

Das Geschäftskonto, die Barkasse und das Anlagekonto weisen folgenden Anfangs- und Endbestand auf:

	Anfangsbestand 01.01.2017	Endbestand 31.12.2017
Geschäftskonto (KSK) = Zahlweg 23	4.798,21 €	7.940,98 €
Barkasse = Zahlweg 34	0,00 €	0,00 €
<hr/>	<hr/>	<hr/>
verfügbare Mittel	4.798,21 €	7.940,98 €
Anlagekonto = Zahlweg 54	243.500,00 €	2.827,56 €
<u>Wertpapier lt. Depotauszug</u>	0,00 €	238.896,00 €
Gesamtbestand	248.298,21 €	249.664,54 €

Gegenüber dem Vorjahr 2016 hat die Stiftung trotz der gering verzinslichen Anlage des Stiftungsvermögens von 0,30 % und der Wertpapieranlage ab 23.07.2017 ein Plus von insgesamt 1.366,33 € erwirtschaftet.

Der Anfangsbestand am 01.01.2017 auf dem Geschäftskonto betrug 4.798,21 €. Auf dem Zahlweg 34/Barkasse Wolfen betrug der Kassenbestand 0,00 €.

Vereinfachte Einnahme- und Ausgaberechnung:

SK	Bezeichnung	Zahlungsgrund	Betrag
Anfangsbestand Geschäftskonto 01.01.2017			4.798,21 €
Einnahmen			
414800	Zuschüsse/Spenden	Spenden (Neubi, MIDEWA, Fernwärme GmbH, WBG, T.d. offenen Tür)	2.331,00 €
442100	Verkaufserlöse	Verkauf von Grafiken, Broschüren usw.	1.347,00 €
414800	Zuweisung f. laufende Zwecke	Betriebskostenzuschuss aus BM+Kunstverein	980,00 €
448800	Erträge aus Kostenerstattungen	Gutschriften Betriebskostenabrechnung o.ä.	1.210,13 €
459100	Erträge Brauchtum	Zuweisungen aus Brauchtumsmittel Stadt BTF	2.000,00 €
461700	Zinsertrag	Anlage Stiftungsvermögen Bankhaus Rautenschlein	740,65 €
			8.608,78 €
Ausgaben			
521100	Reparatur an Gebäuden	Reparaturen an der Begegnungsstätte(z.B. Sturmschäden)	822,45 €
524100	Aufwendungen f. Strom	Stromverbrauch Begegnungsstätte	277,00 €
524110	Aufw. für Wasser	Wasserverbrauch Begegnungsstätte	201,20 €
524120	Aufw. für Abwasser	Abwasserverbrauch Begegnungsstätte	153,28 €
524130	Aufw. für Wärmeversorgung	Wärmeverbrauch Begegnungsstätte	1.365,00 €
524210	Aufw. für Straßenreinigung	Straßenreinigung vor Begegnungsstätte	19,36 €
544130	Inhaltsversicherung	Versicherungen für Begegnungsstätte	784,56 €
543320	Fernmeldegeb.	Handygebühren	7,20 €
529900	Grabpflegeaufw.	Pflege der Grabstätte Ernst Thronicke Friedhof BTF	161,84 €
529110	Kontoführungsgebühren	Gebühren für Geschäftskonto bei der KSK	21,32 €
543220	Sonstige Aufwendungen	Aufwendungen für Malsommer	900,00 €
Gesamtbetrag Ausgaben			5.466,01 €
Kontostand am 31.12.2017			7.940,98 €

Der Endbestand auf dem Geschäftskonto in Höhe von 7.940,98 € verzeichnet zum 31.12.2017 ein Plus von 3.142,77 €, was auf Grund der schwierige Finanzmarktlage mehr als positiv zu bewerten ist.

6. Einnahmen der Stiftung

6.1. Fördermittel

Die Abrechnung der Fördermittel für das Jahr 2016 der Betriebskosten in Höhe von 1.400,00 € und zur Durchführung der Sommerversammlungen inkl. 6. Malsommer in Höhe von 550,00 € aus Brauchtumsmitteln des Ortsteils Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgte sach- und fristgerecht am 21.03.2017.



Lt. Brauchtumsrichtlinie sind die Betriebs- und Sachkostenzuschüsse sowie die Vereinsförderung bis max. 50 % förderfähig. Das Merkmal der Anteilsfinanzierung ist die % tuale Förderung der Gesamtkosten.

Die Betriebskosten 2016 betragen:

	Gesamtkosten	E.-Th.-Stiftung	Kreativ e.V. BK-Pauschale	Zuschuss
Plan	2.800,00 €	860,00 €	540,00 €	1.400,00 €
Ist	2.864,92 €	924,92 €	540,00 €	1.400,00 €

Der Zuschuss für die Sommerversammlungen 2016 in Höhe von 550,00 € wurde fristgerecht wie folgt abgerechnet.

	Gesamtkosten	E.-Th.-Stiftung	Zuschuss
Plan	1.100,00 €	550,00 €	550,00 €
Ist	900,00 €	450,00 €	450,00 €

Die Rückerstattung in Höhe von 100,00 € erfolgte am 19.04.2017, da keine abrechenbaren Kosten für das Sommerfest und die Benefizveranstaltung angefallen sind.

Im Jahr 2017 wurde die Stiftung mit insgesamt 2.000,00 € aus den Brauchtumsmitteln der Ortschaft Bitterfeld unterstützt, davon mit 1.500,00 € als Betriebskostenzuschuss, 450,00 € Zuschuss für den 7. Malsommer und 100,00 € für das 1. Heft der Memoiren von Ernst Thronicke – 10 Jahre Stiftung.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Projekte Sommerfest und die Benefizveranstaltung durch den Kreativ e.V. unter dem Motto „In Demokratie leben“ zusätzlich belebt wurden und keine zusätzlichen Mittel notwendig waren.

6.2. Spenden

Insgesamt konnten im Jahr 2017 Spenden in Höhe von 2.331,00 € akquiriert werden, davon je 500,00 € von der Neubi GmbH und der Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH sowie je 600,00 € von der MIDEWA GmbH und der Bitterfelder Fernwärme GmbH.



Besucher bei Veranstaltungen, wie Tage der offenen Tür, Besichtigungen im Ernst-Thronicke-Haus und Leseabende in der Begegnungsstätte spendeten 131,00 €.

Jede Unterstützung ist willkommen, ob materiell oder immateriell, sie nützt ausschließlich der Sicherung der Stiftungszwecke „Erhaltung der Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst“ und damit dem

Gemeinwohl, hier insbesondere unseren Kindern.

Die Arbeit der Stiftung, insbesondere die Förderung der Malkunst ist sehr wichtig, deshalb müssen Spenden und Zustiftungen, mehr in den Mittelpunkt rücken!

6.3. Zinsen

Der Zinsertrag für die Festanlage des Stiftungsvermögens i.H.v. 243.500,00 € beim Bankhaus Rautenschlein GmbH für 1 Jahr mit 0,30 % Jahreszins, vom 01.06.2016 bis 01.06.2017, betrug 740,65 €.

Die Verzinsung auf dem Geschäftskonto der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld endete am 16.06.2016. Die KSK Anhalt-Bitterfeld hat die Stadt darüber in Kenntnis gesetzt hat, dass auf die Guthaben der städtischen Konten bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, darunter fällt auch das Geschäftskonto der Ernst-Thronicke-Stiftung, künftig Verwahrentgelte erhoben haben werden, also ein Negativzins, der schwer zu verkraften ist. Diese Entwicklung spiegelt die Unsicherheit auf dem Finanzmarkt wider, die der Stiftung in den letzten Jahren die Erfüllung der Stiftungszwecke und somit die Stiftungsarbeit erschwert hat.



6.4. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen

Insgesamt wurden im Jahr 2017 Verkaufserlöse von 1.240,00 € für den Verkauf von 11 Bildern erzielt, die zur Erfüllung der Stiftungszwecke eingesetzt werden.

Die 10. Verkaufsausstellung, die anlässlich des Reformationsjubiläums mit 45 Bildern und 5 Holzskulpturen zum Thema „Luther - Reformation“ am 28.10.2016 eröffnet wurde und bis 30.11.2017 stattfand, erzielte einen Verkaufserlös von insgesamt 330,00 €, davon 100,00 € im Jahr



2016 für den Verkauf von zwei Bildern und 230,00 € im Jahr 2017 für den Verkauf von drei Bildern. Am 28.10.2017 zum 10. Jahrestag der Stiftung konnten drei Bilder im Wert von 400,00 € verkauft werden.

Aus der 11. Verkaufsausstellung, die am 03.11.2017 eröffnet wurde und bis 02.11.2018 stattfindet, wurden im Jahr 2017 drei Bilder im Wert von 510,00 € verkauft.

7. Ausgaben der Stiftung

7.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betragen im Jahr 2017 insgesamt 2.854,85 €.

Die Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

1.365,00 €	Heizung/ Bitterfelder Fernwärme GmbH Abschläge 2017
277,00 €	Strom/monatliche Abschläge/enviaM, Jahresrechnung v. 17.04.2017
201,20 €	Wasser/MIDEWA GmbH Jahresrechnung v. 26.10.2017
153,28 €	Abwasser/AZV Jahresrechnung v. 05.12.2017
784,56 €	DEVK, Gebäude-, Gebäudehaftpflicht- und Inhaltsversicherung
19,36 €	<u>Straßenreinigungsgebührenbescheid v. 10.09.2015</u>
2.854,85 €	Bewirtschaftungskosten

Die Rückerstattung aus der Jahresrechnung 2017 in Höhe von 72,28 € und der Kompensationsbetrag in Höhe von 104,14 € der Fernwärme GmbH vom 08.02.2018, werden erst im Jahr 2018 kontowirksam. Insgesamt konnten die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten gegenüber dem Vorjahr um 262,22 € gesenkt werden.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 2.714,04 € an Betriebskosten verbraucht, das sind 1,94 €/m² und gegenüber dem Vorjahr ist eine absolute Einsparung von 150,88 € zu verzeichnen. Grund ist die unterjährige Jahresrechnung der enviaM vom 17.04.2017 für den Zeitraum vom 08.04.2016 bis 03.04.2017 mit einem Verbrauch von 373 kWh, der stark von den Vorjahresverbräuche abweicht und 1/3 beträgt. Aus diesem Grund hat die Stiftung u.a. eine Rückerstattung in Höhe von 194,46 € des Betriebskostenzuschusses 2017 aus den Brauchtumsmittel zu leisten.

7.2. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung in Verbindung mit der 3. Änderung des Nutzungsüberlassungsvertrages vom 08.03.2017 zahlte der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. im Jahr 2017 eine Betriebskostenpauschale in Höhe von 540,00 €, das entspricht 19,9 % der Betriebskosten 2017, damit erfolgt eine zusätzliche Förderung des Malkunst.

Der Stiftungsrat hat am 23.06.2017 die Betriebskostenpauschale für die Jahre 2018 und 2019 wiederholt auf 45,00 €/Monat festgelegt und beschlossen. Die 4. Änderung des Nutzungsüberlassungsvertrages gemäß § 5 Abs. 1 wurde am 20.07.2017 unterzeichnet und sichert somit den Fortbestand der Jugendkunstschule im Ernst-Thronicke-Haus.



Für die Förderung der Malkunst wird seit 2011 der Malsommer als Möglichkeit, junge Talente zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig ein kreatives Ferienangebot zu gestalten mit 50 % Eigenmitteln und 50 % Zuschuss aus Brauchtumsmitteln OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen finanziert.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 900,00 € zuwendungsfähige Gesamtkosten für den 7. Malsommer aufgewendet, die dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. nach Abrechnung der Maßnahme ausgezahlt wurden.

7.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen insgesamt 2.611,16 €. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

100,00 €	Rückzahlung Brauchtumsmittel/Fördermittel 2016
900,00 €	Aufwendungen für die Durchführung des 7. Malsommers
132,00 €	Aufwendungen 10. Jahrestag der Stiftung
189,00 €	Aufwendungen 11. Verkaufsausstellung
300,00 €	Eigenanteil Personalkosten der ESF-Maßnahme Jobperspektive 58+
768,00 €	Sturmschaden Pergola – teilweise Regulierung DEVK
31,80 €	Druckkosten
21,32 €	Kontoführungsgebühren
7,20 €	Handykosten, Kündigung-Vertragsende 28.01.2018
<u>161,84 €</u>	<u>Grabstättenpflege (4xjährlich) der Grabstätte der Familie Thronicke</u>
2.611,16 €	Gesamtsumme

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen Ausgaben um 249,82 € gestiegen. Gründe sind u.a. die Kosten für den Sturmschaden (Eigenanteil 108,29 €), die Aufwendungen für den 10. Jahrestag der Stiftung und der 11. Verkaufsausstellung sowie die Kontoführungsgebühren, die seit April 2017 fällig gestellt werden.

8. Ergebnis

Im Ergebnis ist festzustellen, dass trotz der Niedrigzinsphase und den notwendigen Aufwendungen im Jahr 2017, die Finanzlage der Stiftung stabil ist.

	am 01.01.2017	am 31.12.2017	Saldo +/-
Gesamtbestand	248.298,21 €	249.664,54 €	1.366,33 €
davon			
1) Stiftungsvermögen	243.500,00 €	238.896,00 €	- 4.604,00 €
2) Anlagekonto Zahlweg 54	0,00 €	2.827,56 €	+ 2.827,56 €
3) Geschäftskonto	4.798,21 €	7.940,98 €	+ 3.142,77 €
4) Bargeld Zahlweg 34	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gegenüber dem Vorjahr 2016 hat die Stiftung trotz der gering verzinlichen Anlage des Stiftungsvermögens von 0,30 % ein Plus von 1.366,33 € erwirtschaftet.

Eine Rückführung in Höhe von 2.100,00 € zum Stiftungskapital war im Jahr 2017 nicht möglich. Es muss das Ziel sein, nach Beendigung der Wertpapieranlage im Oktober 2019, die Rückführung für 3 Jahre (2017, 2018 und 2019) in Höhe von 6.300 € zu realisieren, um den Rückführungsplan einzuhalten.

9. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht.

Neben der Oberbürgermeisterin Petra Wust und dem Ortsbürgermeister Bitterfeld Dr. Joachim Gülland erfüllen alle das Ehrenamt mit großem Einsatz. Die meisten setzen ihre Arbeit seit 2008 fort, dabei steht die Förderung der Kinder im Vordergrund.



Bewährtes wird 2017 weitergeführt. Am 6. März übernahm der neue Oberbürgermeister Armin Schenk mit seinem Amtsantritt den Staffelstab und setzt sich seitdem als Stiftungsratsvorsitzender mit neuen Ideen ein.

v.l.n.r.: Dietmar Mengel, Armin Schenk, Volker Schiebel, Carola Niczko, Dr. Joachim Gülland
nicht auf dem Foto: Horst Tischer, Helmar Holtz

Der Stiftungsrat führte im Jahr 2017 insgesamt fünf Sitzungen, am 23. März, am 23. Juni, am 08. September, 13. Oktober und 01. Dezember durch und setzte folgende Projekte um:

1. Projekt: 14. Tag der offenen Tür am 24. April
2. Projekt: Sommerfest und 1. Projekttag "Demokratie ist bunt – Demokratie in der Schule" des Kreativ e.V. mit Hort „Grundschule „Pestalozzi“ und Unterstützung der Stiftung am 15. Juni
3. Projekt: 5. Leseabend im Rahmen des Literaturfreundetreffen mit den „Schreibenden Goitzschefedern“ am 23. Juni
4. Projekt: Organisation und Durchführung des 7. Malsommers vom 26. Juni bis 9. August mit insgesamt 14 Veranstaltungen
5. Projekt: 4. Benefizveranstaltung am 31. August mit Präsentation der 87 Bilder des 7. Malsommers und Wahl der drei Besten durch die Besucher und Durchführung des 2. Projekttages "Demokratie ist bunt – ein Haus der Demokratie" durch den Kreativ e.V. mit Kindern des Hortes der Grundschule „Pestalozzi“
6. Projekt 13. Tag der offenen Tür am 11. September und Prämierung der drei Besten des 7. Malsommers und Evaluierung des Projektes des Bundes "Demokratie ist bunt" im Schulgebäude und auf dem Schulhof der Grundschule Pestalozzi
7. Projekt: Feierstunde zum 10. Jahrestag der Stiftung am 28. Oktober
8. Projekt: Eröffnung der 11. Verkaufsausstellung am 10. November

Bitterfeld-Wolfen, den 30.05.2018



.....
Stiftungsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Armin Schenk